

Faktencheck: Kamala Harris erstes Kampagnen-Interview

Getty Images: Wir haben die wichtigsten Aussagen von Kamala Harris in ihrem ersten Wahlkampf-Interview geprüft, darunter ihre Sicht auf Fracking, Kinderarmut und saubere Energiejobs. Lesen Sie die Fakten. #Faktencheck #KamalaHarris

Kamala Harris, Präsidentschaftskandidatin der Demokraten, hat ihr erstes Interview seit Beginn des Wahlkampfs gegeben – gemeinsam mit ihrem Kandidaten Tim Walz. BBC Verify hat die Behauptungen überprüft, die sie im CNN-Interview über Fracking, die Bilanz der Biden-Administration zur Kinderarmut und Investitionen in Arbeitsplätze im Bereich der sauberen Energie gemacht hat.

Harris's Position zu Fracking

In dem Interview am Donnerstag betonte Kamala Harris, dass sie Fracking nicht verbieten werde und dass sie ihre Position diesbezüglich nie geändert habe. Diese Aussage erfordert jedoch Kontext. 2019 erklärte sie, dass sie ein Verbot von Fracking befürworte. Im Jahr 2020, während der Vizepräsidentschaftsdebatte auf dem Biden-Ticket, sagte sie, dass Joe Biden Fracking nicht beenden werde und bekräftigte dies mehrmals.

Als sie im CNN-Interview am Donnerstag zu ihrer Aussage von 2019 gedrängt wurde, antwortete Harris: „Ich habe das 2020 auf der Debattenbühne klargestellt, dass ich Fracking nicht verbieten werde. Als Vizepräsidentin habe ich Fracking nicht verboten. Als Präsidentin werde ich Fracking nicht verbieten.“

Diese Aussagen beziehen sich hauptsächlich auf Bidens Politikpläne und lassen offen, ob Harris ihre eigene Meinung zu diesem Zeitpunkt geändert hat.

Reduzierung der Kinderarmut

Harris behauptete weiter, dass die Biden-Administration durch die Ausweitung des Kindersteuerabzugs im ersten Amtsjahr die Kinderarmut in Amerika um über 50% gesenkt habe. Diese Behauptung ist eine Übertreibung und bedarf ebenfalls Kontext. Zwar sank die Kinderarmutsrate, aber nicht um „über 50%“ und stieg im darauffolgenden Jahr wieder an, sodass die Wirkung nur vorübergehend war.

Der Supplemental Poverty Measure (SPM), eine Messung der Armut in den USA, zeigt, dass die Kinderarmutsrate zwischen 2020 und 2021 um 46% sank. Nach dem Auslaufen der Steuererleichterungen während der Covid-Ära stieg die Kinderarmutsrate jedoch laut Daten des Census Bureau für 2022 auf 12,4% an. Amerikaner, die weniger als 200.000 Dollar jährlich verdienen (oder 400.000 Dollar für gemeinschaftliche Antragsteller), können unter dem aktuellen Schema einen Kindersteuerabzug von 2.000 Dollar pro Jahr für jedes ihrer unter 17 Jahre alten Kinder erhalten. Kamala Harris hat erklärt, dass sie als Präsidentin die Erhöhung des Kindersteuerabzugs wieder einführen und Familien mit einem Neugeborenen im ersten Jahr 6.000 Dollar pro Kind bereitstellen würde.

Arbeitsplätze im Bereich der sauberen Energie

Schließlich behauptete Harris, dass unter der Biden-Administration bereits über 300.000 neue Arbeitsplätze im Bereich der sauberen Energie geschaffen wurden. Diese Behauptung ist größtenteils wahr, aber die genaue Zahl ist unsicher. Harris bezieht sich auf die durch das Inflationsbekämpfungsgesetz geschaffenen Arbeitsplätze – ein

Gesetz, das Joe Biden im August 2022 unterschrieb und das erhebliche Investitionen in saubere Energie und klimaorientierte Projekte einführte.

Der Bericht von Climate Power, einer Organisation für Klimakommunikation, besagt, dass seit August 2022 Unternehmen 646 neue Projekte im Bereich der sauberen Energie angekündigt und vorangetrieben haben, die insgesamt 334.565 neue Arbeitsplätze schufen. Allerdings haben nicht alle diese neuen Stellen zwangsläufig bereits begonnen und es ist schwer, den gesamten Anstieg der klimabezogenen Beschäftigung allein dem Inflationsbekämpfungsgesetz zuzuschreiben, da saubere Energie weltweit wächst.

Andere Organisationen liefern andere Zahlen. E2, eine Gruppe für Wirtschaft und Umwelt, schätzt, dass etwa 109.000 Arbeitsplätze im Bereich der sauberen Energie seit Inkrafttreten des Inflationsbekämpfungsgesetzes geschaffen oder angekündigt wurden. Laut dem US-Energieministerium wuchs die Beschäftigung im Bereich der sauberen Energie im Jahr 2023 doppelt so schnell wie die US-Wirtschaft insgesamt und der Rest des Energiesektors.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de